

# Der Main-Donau-Weg

*Abschnitt Fichtelgebirge von Bischofsgrün bis zum Armesberg*

Der Main-Donau-Weg ist ein Weitwanderweg und besteht aus vier unabhängigen Wanderrouten, welche die beiden Flüsse Main und Donau verbinden.



*In Bischofsgrün beginnt der Main-Donau-Weg.*

Die Ostlinie des Main-Donau-Weges beginnt im Fichtelgebirge am Rathaus des Heilklimatischen Kurortes Bischofsgrün (Lkr. Bayreuth). Er folgt dem weiß-blau markierten Weg teilweise stark bergan nach 3 km zum Gipfel des Ochsenkopfes (1.024 m ü.NN), dem zweithöchsten Gipfel des Fichtelgebirges. Dort stehen der weithin sichtbare Sendeturm des Bayrischen Rundfunks und der Aussichtsturm Asenturm des Fichtelgebirgsvereins mit Tagesgaststätte. Vom Aussichtsplattform genießt der Wanderer einen fantastischen Blick auf die Bergregion und weit hinaus in die benachbarten Mittelgebirge.

Vom Ochsenkopf geht es gemeinsam mit dem „Mittelweg“ (schwarzes M auf gelbem Grund) bergab zur Quelle des Weißen Mains, die der Ursprung des Hauptflusses der Franken ist. Hier beginnt auch der 1972 eingeweihte 540 km lange Mainwanderweg.

Jetzt folgt der Main-Donau-Weg dem Quellenweg (schwarzes Q auf gelbem Grund). Er führt zunächst zum sagenumwobenen Weißmainfelsen mit Aussichtskanzel, bevor er weiter zur Quelle der Fichtelnaab geht. Bergab nun zum Ort Neubau der Gemeinde Fichtelberg und zum idyllisch gelegenen Fichtelsee, der einstmals für die Wasserversorgung der Hammerwerke angelegt wurde, heute der Naherholung dient.



*Grünlasmühle im Tal der Gregnitz.*

Nächstes Wanderziel ist der Ort Nagel mit dem Nagler See, ab hier wechselt die Wegemarkierung. Ein blaues Kreuz auf weißem Grund führt uns

durch das idyllische Tal der Gregnitz an der Grünlasmühle vorbei zum Pfarrort Ebnath mit sehenswerter Kirche.

Im weiteren Verlauf des Wanderweges kommen wir in das Gebiet des Steinwaldes, dem südlichen Teil des Fichtelgebirges. Der Main-Donau-Weg folgt der Blaukreuzmarkierung durch das Dorf Wernersreuth und nun mit sanftem Anstieg auf den Armesberg (731 m ü.NN), einem Basaltkegel mit mächtigem Basalttrümmerfeld. Auf der Bergspitze steht die sehenswerte Wallfahrtskirche „Zur Heiligen Dreifaltigkeit“ aus dem 17. Jahrhundert.



Eine großartige Aussicht bietet sich dem Wanderer vom Armesberg aus.

Ab hier übernimmt der Oberpfälzer Waldverein die Betreuung des Main-Donau-Weges. Die Strecke führt nun durch den Oberpfälzer Wald und den Bayerischen Wald bis nach Passau. Bei einer Wanderung auf diesem Weitwanderweg werden insgesamt über 340 km zurückgelegt.

*Wallfahrtskirche auf dem Armesberg.*

*Dietmar Herrmann*